Heere und Flotten

Belgien. Der Senat billigte die von der Kammer angenommene Verkürzung der **Dienstzeit** mit 67 : 37 Stimmen. 22.

Nunmehr hat auch die Kammer den Ges. Entwurf, betr. die **Neuregelung der aktiven Dienstzeit,** angenommen, wonach dieselbe in Zukunft für die Inf. 10, Kav. u. Artl. 13, die übrigen Waffen 12 Monate betragen wird. 64.

England. Im Oktober 1926 findet in der **Schule für chem. Kriegführung** zu South Porton ein Lehrgang für Generalstabs- und ältere Offiziere der Truppe statt. (A., N. a. Air Force Gaz., 26. 6.) 66.

Finnland. Die Stärke des **Schutzkorps,** einer freiwilligen, staatlich anerkannten Organisation, beträgt derzeit rund 120 000 Mann (die aktive Armee 25 000 bis 30 000!). Es umfaßt die Altersklassen von 15 bis 40 Jahren. An Formationen bestehen 60 bis 70 Batle. Inf., 10 bis 12 Bttrn., einige Esk. und verschiedene Spezialformationen, darunter auch ein Motorbootkorps. Die Ausbildung erfolgt meist an Sonn- und Feiertagen. Zur Heranbildung der Führer hat das Schutzkorps eigene Schulen. Die Bewaffnung und Ausrüstung wird teilweise vom Kriegsmin. beigestellt, teilweise selbst beschafft. Das Budget wird zum größten Teil aus freiwilligen Spenden aufgebracht. Der Staat leistet nur einen ganz geringen Beitrag. Die Uniform ist sehr ähnlich der deutschen. — Angegliedert ist eine freiwillige Frauenorganisation für die verschiedenen Hilfsdienste, die schon über 40 000 Mitglieder zählt. — Das Schutzkorps ist nach seiner Organisation, Ausbildung und Ausrüstung heute schon ein sehr wesentlicher, jederzeit verfügbarer und verläßlicher Faktor für die Landesverteidigung Finnlands. 64.

Frankreich. Zum Chef des Mil. Kabinetts wurde **Gen. Maj. Trousson** ernannt, der 1923 die im Memelgebiet gelandeten Truppen befehligte; erster Unterchef des Genstbs. wurde **Gen. Giraud,** der bisherige Insp. der Kampfwagen. Der Kdt. von Paris, **Gen. Gouraud,** besichtigte die Truppen in Westfrankreich, der Insp. des Flugwesens, **Gen. Niessel,** begab sich mit einem Geschwader nach England als Gast der engl. Fliegertruppe. — In **Marokko** hat sich der Sultan der Djeballas, Mulai Achmed el Boggar, an die Spitze der Aufständischen gesetzt und den Stamm der Beni Ahmed erfolgreich angegriffen und ihre Dörfer zerstört. Die Lage ist sehr gespannt. Der Widerstand in Gegend Scheschauen—Tetuan wächst. Bei Tischukt rückten die Franzosen vor. Die Zahl der bisher abgegebenen Waffen schätzt man auf etwa die Hälfte der vorhandenen. Das 41. Malgachen-Schützen-Rgt. wurde zu einem Batl. zu 6 Komp. zusammengelegt, das 10. Kol. Rgt. und 65. marokkan. Schützen-Rgt. wurden aus Marokko zurückgezogen und nach **Tunis** bzw. **Syrien** geschickt, wohin noch weitere Verstärkungen gingen. — **Hptm. Arrachart** flog mit seinem Bruder auf einem Potezflgz. mit 550 PS-Renault-Motor in ununterbrochenem 26½stündigem Fluge von Paris nach Bassora (Mesopotamien) und stellte mit diesem 4250 km-Fluge (160 km/Std.) einen Weltrekord auf. Den Michelinpokal gewann **Hptm. Gosselin,** der die 3000 km mit 15 Zwangslandungen in 17 Std. (163,243 km-Std.) zurücklegte. Ein Mar. Fluggeschw. unternahm einen Übungsflug Marseille—Perpignan—Marseille. Bei Sissonne stürzte ein Fliegerhptm. tödlich ab, bei Abstürzen bei Epinal, Châtauroux, Istres und Neustadt wurden 3 weitere Flieger getötet, ferner ein Offz. bei einem Unfall und ein Soldat bei Artl. Schießübungen. 22.

Italien. Nach „Tribuna" wird mit dem Bau eines 173 m langen und 51 000 cbm fassenden neuartigen **Lenkluftschiffes** begonnen. 22.

Japan. Stand der militärischen Jugendausbildung. Milit. Jugendausbild. ist zwangsmäßig auf allen japan. Universitäten und höheren Schulen eingeführt. Die Leitung hat das Erziehungsdepartement. 1164 Schulen erhalten diese Ausbildung. Mit Ausnahme von 30 Schulen stehen alle aktive Offz. für die Ausbildung zur Verfügung. Zur Zeit nehmen rund 475 000 Schüler bzw. Studenten an der Ausbildung teil. Anfang Dez. 1925 waren als Instruktoren 20 Obersten, 47 Oberstlts., 241 Maj., 682 Hptlte. und 124 Lte. kommandiert — zus. 1114 aktive Offz. Die Ausbildungs-Richtlinien werden gemeinsam vom Krgsmin. und Erziehungsdepart. festgelegt. In den Mittelschulen werden wöchentlich 2—3 Stunden, in den höheren Schulen mindestens 1½ Stunden für milit. Ausbildung verwendet. 4—6 Tage jährlich sind für Felddienstausbildung vorgesehen. — Da ein großer Teil der jungen Japaner nur Elementarschulausbildung erhält, soll die milit. Jugendausbildung auf diese Schulen ausgedehnt werden. Dadurch erhalten weitere 1 500 000 Jugendliche milit. Ausbildung, die in einem vierjähr. Kurs 400 Stunden betragen soll. Die Schullehrer, gewöhnlich Reservisten, sollen die Ausbildung leiten. Das K. M. liefert Waffen und das sonst Erforderliche und kontrolliert die Ergebnisse der Ausbildung. (Mil. Surgeon, Washington, Nr. 6, Juni 1926.) Kr.

Peru. In Croton lief ein für Peru bestimmtes **Uboot „R 2"** von Stapel (61 m lang, 800 t, 10—14½ kn, 8 000 Meil. Fahrstrecke). 22.

Polen. Nach der „Kattowitzer Zeitung" ist die Fertigstellung des **Kriegshafens Gdingen** wegen Geldmangel bis 1930 hinausgeschoben worden. — Bei **Manövern in Wolhynien** explodierte eine 18 cm-Granate inmitten der Truppe. 2 Offz. und 36 Mann wurden getötet, 32 Soldaten schwer und 13 leicht verletzt. 22.

Gen. Haller, Führer der Posener Gegenbewegung, hat seine Verabschiedung nicht abgewartet, sondern selbst um sie gebeten. Er soll aber jetzt weiter gegen Pilsudski arbeiten und mit allem Eifer den Ausbau der nationalistischen Organisationen in Westpolen betreiben. — Kürzlich wurde ein großer Mißbrauch zur Befreiung Stellungspflichtiger vom Militärdienste aufgedeckt; mehrere höhere Offiziere und Beamte verhaftet. 64.

Rußland. Die Reg. hat den Bau von **15 Ubootzerstörern** und 10 Ubooten auf den Petersburger Werften beschlossen. Material hierzu muß allerdings größtenteils aus dem Ausland bezogen werden, immerhin dürfte es der erste größere Versuch sein, Schiffe im Inland zu erzeugen. 64.

Spanien. Der Zwischenfall, der sich aus dem Widerstand der Offz. der span. Artl. gegen die neu eingeführte Beförderung nach besonderen Leistungen und nicht nach dem Dienstalter ergab, ist infolge der versöhnlichen Haltung der Reg. beigelegt worden. (A., N. a. Air Force Gaz., 26. 6.) 66.

Tschechoslowakei. Der Gesetzentwurf betr. die vorläufige Beibehaltung des **1½jähr. Mil. Dienstes** wurde dem Parlament unterbreitet — „Pravo Lidu" beschwert sich über die beabsichtigte Erhöhung der **Einfuhrzölle für Flgz.** auf die Hälfte des Flgz.-Preises u. **für Motoren** auf 15 000 Kr. für je 100 kg, die zur Folge haben werde, daß die Reg. entweder weniger Flgz. bestellen könne oder die Kredite für das Flugwesen weiter erhöht werden müßten.

Spangenberg's Möbelspedition
Arndtstraße 33 **HANNOVER** Tel.: Nord 9540/41
Wohnungstausch — Umzüge

Wilhelm Busse Stadt- und Fernumzüge
Möbellagerung, Wohnungstausch
Berlin SW 29, Blücherstraße 41 Gegründet 1896
Fernspr.: Moritzplatz 1754/55 — Prompte Bedienung — Solide Preise

— Bei **milit. Jugendübungen** von 6000 Knaben im Alter von 7 bis 14 Jahren im Prager Stadion fiel ein „Jugendregiment" mit Inf., Kav., Artl. u. Train auf. 22.

Nach Meldung des „Prager Amtsblattes" wurde der in der Praxis bereits bestehende **interministerielle Beirat für die Landesverteidigung** nunmehr auch gesetzlich unter dem Titel „Generalsekretariat des interministeriellen Beirates für die Landesverteidigung" geschaffen. — In den ersten Tagen des Juli fand in Prag mit größtem Aufwand der schon seit Monaten vorbereitete **Sokolkongreß** statt. Die Sokoln sind eine nach dtsch. Muster organisierte Turnerorganisation, die schon zu Zeiten der alten österr.-ung. Monarchie in extrem tschechischnationalistischem und staatsfeindl. Sinne arbeitete und während des Krieges den Umsturz vorbereitete. Ihre Mitgliederzahl beträgt bereits weit über eine halbe Million, dazu kommen noch starke Jugend- und Frauenorganisationen. An dem Fest in Prag nahmen etwa 50 000 Sokoln teil. Körperlich und militärisch sehr gut ausgebildet, haben sie im Kriegsfall besondere Aufgaben. Die Italiener, die neben den Nachbarstaaten geladen waren, hatten mit Rücksicht auf die letzten antifaszistischen Kundgebungen in der Tsch.-Slow. abgesagt. 64.

Besprechungen können nur nach Einsendung eines Besprechungsstückes „an die Schriftleitung" erfolgen.

Bücherschau

Verpflichtung zur Besprechung oder Rücksendung eingesandter Bücher kann nicht übernommen werden.

Frankreich und Marokko. Von Dr. Paul Mohr. Sammlung volkstümlicher Vorträge. Herausgegeben vom Institut für Meereskunde, Heft 168.) E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 68. Preis: 1 M. — Das Mittelmeer hat erst im Verlauf des 19. Jahrhunderts seine alte geschichtliche Bedeutung wiedererlangt. Keinem Meer war eine so gewaltige Rolle beschieden wie ihm. Stets steigen hier neue Völker zur Macht auf und verschwinden wieder. Es gibt ein ganzes Bündel von Mittelmeerfragen. Noch ist niemand hier unbestrittener Herr, aber Frankr. auf dem besten Wege dazu. Schon vor länger als einem Vierteljahrhundert hat der bekannte Wirtschaftspolitiker und Orientalist Dr. P. Mohr auf die hohe politische und wirtschaftliche Bedeutung hingewiesen, die Frankr. durch die Einfügung Marokkos in sein gewaltiges westafrikanisches Reich erhalten würde. In seiner obengenannten neuen Schrift „Frankreich und Marokko" wird der Gang der politischen Ereignisse von 1899 ab verfolgt. Die ganze Unehrlichkeit der franz. Politik wird aufgedeckt, die heute noch in der scherifischen Maske auftritt, um sich im internationalen Tanger wie in der Spanien zuerkannten Rifzone zum Alleinherrscher zu machen. Mit der Eroberung des Rif wird der heimliche Kampf um die Straße von Gibraltar erst recht beginnen. Frankr. denkt weder an Abrüstung noch an Einschränkung seiner Kolonialtruppen. Im Gegenteil sucht es hier seine militärischen Kräfte immer stärker auszubilden. Doch eine Gefahr erhebt sich. Die islamischen Völker sind erwacht. Die Völker Asiens und Afrikas träumen davon, daß sie dereinst gegen Europa marschieren werden, wofür ihnen Frankr. die Waffen in die Hand drückte. R.

Im Kampf um die Kriegsschuldlüge sind verschiedene wertvolle Beiträge erschienen. Zunächst hat der rühmlichst bekannte Professor an der Universität Halle-Wittenberg, **Georg Karo,** seine **„Grundzüge der Kriegsschuldfrage"** herausgegeben (München 1926, Süddeutsche Monatshefte, 2. Auflage). Das Werk bringt auf 64 Seiten in knapper Form eine Gesamtdarstellung der europäischen Politik von Bismarck bis zum Kriegsausbruch unter Anführung der deutschen und ausländischen Literatur an den einzelnen Kapitelenden. Der billige Preis von 1,50 M. ermöglicht weiten Kreisen die Anschaffung des warm zu empfehlenden Buches.

Im „Verlag für Kulturpolitik" ist das Werk von **Ernest Judet** deutsch erschienen. Es behandelt **die Tätigkeit des ehem. französischen Botschafters in Petersburg Georges Louis.** Es ist ein Versuch, die Politik Georges Louis zu rechtfertigen und zu den Machenschaften Poincarés in Gegensatz zu stellen. Der Wert dieses Buches erhellt am besten daraus, wie sehr sich Poincaré und seine Anhängerschaft der Herausgabe der Memoiren Georges Louis und der sie benutzenden kritischen Schriften widersetzt haben.

In derselben Richtung wirkt die Schrift des ehem. Staatssekretärs **von Jagow „England und der Kriegsausbruch"**, der nach seinen persönlichen Erfahrungen den Verlauf der kritischen Julitage 1914 schildert. Er setzt sich mit der lückenhaften Greyschen Darstellung der deutschen Vorkriegspolitik auseinander. Die Schrift ist wegen der Benutzung der veröffentlichten deutschen Dokumente zum Kriegsausbruch, wie der persönlichen Erfahrungen des Verfassers von besonderem Wert.

Zusammenfassend behandelt ein Aufsatz **„Wird Locarno Europa Frieden und Versöhnung bringen?"** die Kriegsgreuellügen, ihre Entstehung und Verbreitung an der Hand urkundlichen Materials. Weite Verbreitung dieses Aufsatzes ist dringlich, weil die Kriegsgreuellügen noch heute im Auslande in großem Umfang geglaubt werden. Diese Flugschrift ist, wie die obenangeführten Werke (soweit der Vorrat reicht), beim Arbeitsausschuß deutscher Verbände, Berlin NW 7, Schadowstr. 2, und bei den Verlagsanstalten zu erlangen. v. A.

Tank-Unterrichtstafeln. Die bereits im Verlage von Eisenschmidts Buch- und Landkartenhandlung, Berlin NW 7, Dorotheenstr. 60, erschienenen Tanktafeln sind um zwei neue vermehrt worden: 1. **Wandtafel des leichten italienischen Tanks „Fiat Tipo 3000".** 2. völlig umgeänderte Auflage. 1926. Vom österreichischen Hauptmann a. D. Ing. Fritz Heigl, Ass. der Techn. Hochschule Wien. Preis: 2,80 M. Format 73×95 cm. — Die vorliegende Wandtafel, Diensttafel des österreichischen Bundesheeres, wurde in der 2. Auflage für den Handel freigegeben. Sie ist, da das altberühmte Wiener Militärgeogr. Institut nunmehr seine Erfahrungen verwerten konnte, drucktechnisch vollendet. Sie zeigt, ähnlich der Wandtafel des englischen Medium Mark D Tanks, den hochmodernen leichten italienischen Tank (22 km/St. Höchstgeschwindigkeit) in zwei großen Bildern, und zwar von rechts vorn, und eine Reihe von vier Tanks in Linie von links seitwärts. In zwei Schattenrissen sind die lebenswichtigen Teile nebst Bekämpfung in Rot eingetragen. Seitlich finden sich vier weitere kleine Figuren, die zum erstenmal auf einer Wandtafel die einfachsten Erdhindernisse zeigen, nämlich einfachen Schützengraben, Spitzgraben und Falle in ihren Mindestabmessungen. Eine reichliche Legende-Erläuterung gibt die Bekämpfung einschl. der künstlichen Hindernisse wie die wichtigsten Daten des Tanks. Der rote Aufdruck erstreckt sich in diskreter, aber deutlicher Weise auch auf die oberen Hauptbilder, so daß die Lage des Motors, des Benzinbehälters, der Sehschlitze usw. auch dort sichtbar wird. Der leichte italienische Tank besitzt nicht nur für die Schweiz und Österreich, sondern auch für das deutsche Heer Bedeutung, da er zu den raschlaufenden Nachkriegskonstruktionen zählt.

2. **Wandtafel des Char Léger.** Vom österr. Hptm. a. D. Ing. Fritz Heigl, Ass. der Techn. Hochschule Wien. Preis: 2,80 M. Format 73×95 cm. Diese 3. Auflage wurde wesentlich verbessert. Zunächst wurden die Figuren in der Erläuterung, deren eine einen schematischen Schnitt eines veralteten Renaulttanks darstellte, durch neue ersetzt: es finden sich nunmehr zwei größere Figuren, die einen modernen männlichen Char Léger mit rundgepreßter Kuppel von außen darstellen, und in denen in Rot die lebenswichtigen Teile und Bekämpfungssignaturen eingetragen sind. Vier Schattenrisse, die die übrigen Typen (weiblicher C. L., Funktank, C. L. mit Gummiketten, Querriß) darstellen, ergänzen die Erläuterung. Vor allem aber wurden auch im Hauptbild, ohne indes die Figur zu zerstören, die empfindlichen Teile und die Bekämpfung in rotem Aufdruck mittels der bekannten Signaturen angegeben. Auch der Text zur Bekämpfung wurde erweitert, vor allem durch Aufnahme der wichtigsten künstlichen Hindernisse. Auf den Char Léger mit Gummiketten wurde besondere Rücksicht genommen,

ebenso wurde die Neugliederung der Sektion zu 3 Tanks (in Marokko) erwähnt. Es sei bemerkt, daß in der neuen Auflage auch die Sehschlitze der Kuppel genau festgehalten werden konnten, was für die Bekämpfung von Wichtigkeit ist. R.

Leitfaden für den Unterricht im Heere. Herausgegeben vom Reichswehrministerium, Heeres-Inspektion des Erziehungs- und Bildungswesens. Zweite verbesserte u. vervollständigte Auflage. Verlegt bei E. S. Mittler & Sohn, 1926, Berlin SW 68, Kochstraße 68/71. Preis 2 M., in biegsamem Ganzleinenband 3 M. — Das vortreffliche Buch ist bereits im „Militär-Wochenblatt" eingehend gewürdigt worden. Es erscheint ausgestaltet in verbesserter Form. Wir konnten schon auf die als Anhang gebrachte Übersicht über den Großen Krieg von Obrstlt. Müller-Löbnitz hinweisen, die weit über den Zweck des Buches hinaus einen musterhaften Überblick über den Großen Krieg und die Zusammenhänge der großen Ereignisse gibt. Das Buch verdient allgemein bekannt und in weiten Kreisen gelesen zu werden. 14.

Die Lehre vom Schuß. Unter besonderer Berücksichtigung des Schrotschusses für den deutschen Weidmann bearbeitet. Von A. Schmuderer-Maretsch, Ingenieur an der Deutschen Versuchsanstalt für Handfeuerwaffen Berlin-Halensee. Zweite, neubearbeitete Auflage. Mit 72 Textabbildungen. Verlag von Paul Parey in Berlin SW 11, Hedemannstr. 10/11. Geb., Preis: 10 M. — Dem Jäger und Büchsenmacher bietet dieses Buch die Möglichkeit, sich nicht nur das notwendige Maß ballistischer und schießtechnischer Kenntnisse anzueignen, sondern auch die Fortschritte der Waffen- und Munitionsindustrie richtig einzuschätzen. Der Schrotschuß wird einer in jeder Beziehung eingehenden Würdigung unterzogen, und auch die verschiedenen Meßmethoden und Apparate werden in sehr klarer Weise ohne lange mathematische Abhandlungen beschrieben. Aus dem reichen Inhalt des Buches seien hier nur erwähnt: Die Vorgänge beim Schuß im Lauf (Arbeit des Pulvers, Gasdrucks, Rückstoß usw.) — die Vorgänge außerhalb des Laufes (Luftwiderstand, Abgangsrichtung, Rotation, Fluggeschwindigkeit, Rasanz usw.) — und die Vorgänge am Ziel (Geschoßwirkung und Streuung); im zweiten Teil werden Lauf, Hülse, Pulver, Geschoßvorlage usw. insoweit besprochen, als sie für die Schußleistung maßgebend sind. Zahlreiche Abbildungen tragen zum besseren Verständnis dieses ausgezeichneten Lehrbuches wesentlich bei, das jedem Jäger, Sportschützen und Büchsenmacher warm empfohlen werden kann. R.

Wie wird der Soldat bis zum Oberfeldwebel aufwärts bei seiner Entlassung versorgt? Das Wichtigste und für den Soldaten Wissenswerte aus dem Wehrmachtsversorgungsgesetz zusammengestellt und durch Beispiele erläutert. Von H. Lappe, Ministerialamtmann. Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 68, Preis: 1 M. — Das Wichtigste, für den Soldaten Wissenswerte ist aus dem Wehrmachtsversorgungsgesetz zusammengestellt und durch Beispiele erläutert. An klaren Beispielen, die auch den Steuerabzug genau erläutern, wird gezeigt, wie jede einzelne Bestimmung praktisch anzuwenden ist. Aus 15 Tafeln kann man ferner die seit 1. 4. 26 gültigen Jahres- und Monatsbeträge an Übergangsgebührnissen, Ruhegehalt, Witwen- und Waisengeld ablesen. Da im Gegensatz zum Reichsversorgungsgesetz über das Wehrmachtversorgungsgesetz außer dem eigentlichen Wortlaut nebst den Ausführungsbestimmungen bisher wenig veröffentlicht ist, hat sich das Fehlen eines solchen Ratgebers seit langem bemerkbar gemacht. Hier bringt die amtlich genehmigte Schrift des als Fachmann im Militärversorgungswesen bekannten Verf. die gewünschte Aufklärung, die geeignet ist, den vorgeschriebenen Dienstunterricht zu erleichtern, sowie den Soldaten und ihren Angehörigen eine eigene Belehrung über Versorgung zu verschaffen. Das Buch gewährt ferner insbesondere den Versorgungsanwärtern wertvolle Winke und wird sicherlich auch dazu beitragen, manche Zweifel sowie die große Zahl der schriftlichen Anfragen bei Behörden und Verbänden über die recht verwickelten Versorgungsbestimmungen einzuschränken. Die Tafeln und Beispiele werden allen im Versorgungswesen tätigen Beamten ein willkommenes Hilfsmittel sein. 20.

Egelhaafs Historisch-politische Jahresübersicht für 1925. Fortgeführt von Hermann Haug. — Carl Krabbe Verlag Erich Gußmann in Stuttgart. 415 S. Geheftet 11 M., gebunden 13 M. — Der erste Abschnitt dieses zeitgeschichtlichen Jahrbuchs gilt wie seit Jahren der Weltpolitik, diesmal dem Sicherheitspakt in seiner Verflechtung mit Entwaffnungs-Forderungen, Kölner Räumungsfrage und Völkerbunds-Zwang für Deutschland. Der ganze internationale und innerdeutsche Verlauf dieser Verhandlungen mit allen Zwischenfällen bis zur Locarno-Konferenz, ihren Ergebnissen und Auswirkungen wird einläßlich geschildert, erläutert und gewürdigt. In einem kleineren internationalen Abschnitt sind Reparationsfragen und Kriegsschulden-Verhandlungen angeschlossen. Von den innerdeutschen Vorgängen sind insbesondere die Regierung Luther mit Ein- und Austritt der Deutschnationalen, der Tod Eberts und die Wahl Hindenburgs, der Barmat-Skandal und sein Verlauf sowie die Aufwertungsfrage ausführlich dargestellt. Unter den Auslandsereignissen haben die Finanzsorgen Frankreichs, die Vollendung des Faschismus in Italien, der Mosul-Streit, der Marokkokrieg Frankreichs u. Spaniens, der Aufstand in Syrien, die Gärung in China besondere Beachtung gefunden. Das reichhaltige u. sorgfältige Nachschlagebuch wird durch seine eindringende, lebhafte Darstellung dem Benützer u. Leser auch bei abweichenden Anschauungen viel Aufschluß u. Anregung bieten. Die Jahresübersicht erscheint im Gegensatz zu ähnlichen Jahrbüchern stets schon wenige Monate nach Ablauf des Berichtsjahres. 11.

Amerika — Europa. Erfahrungen einer Reise von Arthur Feiler. 1926, Frankfurter Sozietäts-Druckerei G. m. b. H., Abteilung Buchverlag. Frankfurt a. M. — Verfasser will versuchen, Amerika in dem zu sehen, was es heute ist und wird. Er ist den großen Grundlinien des amerikanischen Seins und Werdens, seinem wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Leben nachgegangen. In den verschiedensten Lebenskreisen, bei Männern und Frauen, hat er große Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft gefunden, Einblick in das amerikanische Leben genommen und reiches Material erhalten. Auf 338 Druckseiten behandelt er: den europäischen Irrtum, das Siedlungswesen, das Auto, die Zugänglichkeit der Bildung, Zahlen der Prosperität, Wirtschaftsgebiete, Handel, Industrie und den Käufer, das laufende Band (Menschenersparnis), den Ertrag der Methode, das Arbeitsverhältnis, Gewerkschaftskapitalismus, Einwanderungsbeschränkung und die soziale Zukunft, Völker — Rassen — Nation, öffentliches Leben, privates Leben und soziale Mächte, schließlich Werdendes, „und Europa". Wer die Vereinigten Staaten kennenlernen will, wird reiche Anregung durch das flott geschriebene und inhaltreiche Buch erhalten. A.

Der saturnische Liebhaber. Tragikomödie von Robert Walter. Verlag Philipp Reclam, Leipzig. Universalbibliothek Nr. 6621, Preis: 0,40 M. — Mit dem Titel ist der Lügenbaron von Münchhausen gemeint, der an der Gemeinheit und Niedrigkeit seiner Umgebung zugrunde geht und an der Wahrhaftigkeit seines letzten Liebesabenteuers zerbricht. Erfreulich ist weder der Inhalt noch die Gestaltung des Stückes. 22.

Preußische Jahrbücher. Je 2 M. (Georg Stilke, Berlin NW 7.) **Nr. 1 (Juli):** Die inneren Krisen in England und Frankreich. Grundprobleme deutscher Weltpolitik. Nationale Irrwege in Ungarn. Sowjet und Bolschewismus. — **Ostdeutsche Monatshefte.** Je 1,25 M. (Georg Stilke, Berlin NW 7.) **Nr. 4 (Juli):** Die geistige Krisis der Gegenwart u. die Ostmark. Der junge Böcklin — neu entdeckt. — **Deutscher Offizierbund.** Je 0,30 M. (Berlin W 9. Potsdamer Str. 22b.) **Nr. 20 (15. 7.):** Notwendigkeit der Bildung einer Abwehr-(Rechts-)front. Kapitalbeschaffung zu Wohn- und Siedlungsbauten. Rußland und das Meerengenproblem. — **Politische Wochenschrift.** Mtl. 1,80 M. (Berlin W 35, Potsdamer Straße 27a.) **Nr. 28 (15. 7.):** Der Kern der französischen

Finanznot. Lufthansa. Südafrikas letzte Entwicklung. — **Der Heimatdienst.** Halbj. 2,50 M. (Zentralverlag Berlin W 35.) **Nr. 14 (15. 7.):** Der Begriff der nationalen Kultur. Heimat und Wandern. Der Umfang der Wohnungsnot in Deutschland. — **Der Weg zur Freiheit.** Mtl. 1 M. Berlin NW 7, Schadowstr. 2.) **Nr. 9 (15. 7.):** Die geheime Großmacht. Grundzüge der Geoökonomie. Coolidge über die Kriegsursachen. — **Deutsche Arbeit.** Mtl. 0,50 M. (Berlin-Zehlendorf-Mitte, Im Schönower Park 2.) **Nr. 9 (Juni):** Deutsche Lebensfragen und staatl. Grenzen. Der Kampf um den polit. Besitzstand d. Deutschen in Rumänien. Tschechische Stimmen z. Bodenreform. — **Welt und Wissen.** Je 0,25 M. (Peter J. Oestergaard, Berlin-Schöneberg.) **Nr. 28 (Juli):** Teppichweberei in Persien. Amerikanische Hotels. Besuch bei Albrecht Dürer. — **Sport u. Sonne.** Je 1 M. (Francken & Lang, Berlin W 30, Motzstr. 11.) **Nr. 7:** Neue Kultur. Leichtathletik der Frau. Die Welt rüstet für 1928. Kampfspielgeist. — **Deutsches Adelsblatt.** Je 0,30 M. (Berlin W 35, Kurfürstenstr. 48.) **Nr. 20 (11. 7.):** Der Adelstag in Heiligendamm. Adel und Rasse. — **Gewissen.** Je 0,30 M. (Berlin W 30, Motzstr. 22.) **Nr. 28 (12. 7.):** Staatsautorität. Der fünfte Stand. Das Mythische als Grund der Geschichte. — **Deutsche Wochenschau.** Je 0,25 M. (Berlin SW 68, Zimmerstr. 7.) **Nr. 28 (11. 7.):** Die Abendlandbewegung, ein neuer ultramontaner Volksverrat. Ursachen der Geldherrschaft. — **Der Aufrechte.** Viertelj. 2,90 M. (Berlin SW 61, Möckernstr. 80.) **Nr. 20 (15. 7.):** Die Kriegsschuldfrage in anderer Beleuchtung. — **Deutsche Soldatenzeitung** Viertelj. 2 M. (Offene Worte, Charlottenburg, Dahlmannstraße 5.) **Nr. 13 (10. 7.):** Zur Uniformfrage. Das Geistige im Parademarsch. — **Der Stahlhelm.** Je 0,25 M. (Magdeburg, Alter Markt 11.) **Nr. 29 (18. 7.):** Politisches Strolchtum oder Notwehrrecht? Nationale Bewegung und Arbeiterschaft. Die Lüge als Kriegsmittel. — **Der nationaldeutsche Jude.** Je 0,10 M. (Berlin W 15, Kurfürstendamm 23.) **Nr. 7/8 (Juli/August).** — **Der Schild.** Viertelj. 1,95 M. (Berlin W 15, Kurfürstendamm 200.) **Nr. 28 (12. 7.).**

In der **Bühne der Berliner Filmkunstfreunde,** Ufa-Theater Kurfürstendamm 26, werden nachstehende **Kultur-Großfilme** vorgeführt: **20.—22. 7.:** „Die Stadt der Millionen. Ein Bild von Berlin bei der Arbeit u. im Festkleid. Vom **27.—30. 7.:** Das große weiße Schweigen. Weg und Tod des Südpolarforschers Kpt. Scott. Sonntag, **1. 8.,** 11½ vorm.: „Wer kennt Berlin?" Vom Fischerdorf zur Hauptstadt d. deutschen Republik. Ausweiskarten mit erheblicher Preisermäßigung (auf 0,80 M.) auf Anforderung. 9.

Verschiedenes

Das Reichsehrenmal in Thüringen. Die Entscheidung des Reichsratsausschusses zur Vorbereitung eines **Ehrenmals für die im Weltkriege gefallenen Deutschen** soll, wie wir Pressenachrichten entnehmen, nunmehr zugunsten eines Ehrenhains in der Gegend von **Bad Berka,** südlich Weimar, gefallen sein. Nach sorgfältiger Würdigung aller in Vorschlag gebrachter Pläne, die der Ausschuß auf seiner kürzlichen Reise vom Rhein über die Wesergegend nach Goslar, Eisenach, Koburg und endlich über die Augustusburg nach Berka gewonnen hatte, soll der Entscheid nunmehr dem Reichskabinett zugehen. — Im Kampf um den Platz des Reichsehrenmals haben, laut „Düsseldorfer Nachrichten", die Oberpräsidenten der Rheinprovinz und von Hessen-Nassau, der Landeshauptmann der Rheinprovinz und der Landeshauptmann von Nassau, die Vertreter der Frontkämpferverbände auf den 26. Juli nach Lorch zu einer Besichtigung des Platzes auf der dortigen Inselim Rhein eingeladen. — Die Vereinigten Vaterländischen Verbände haben in einer Eingabe an den Reichskanzler ihre Bedenken gegen den Beschluß des Reichsratsausschusses, das Reichsehrenmal in Berka zu errichten, geltend gemacht. Die Gründe liegen im wesentlichen „in der Abgelegenheit Berkas" und in der Befürchtung, daß, je weiter wir uns zeitlich vom Weltkriege entfernen, desto mehr ein Ehrenmal wie Berka der Vergessenheit anheimfallen würde.

Flugwesen.

Nordpolflüge. Als erster überflog der amerik. Flieger Obrstlt. Byrd auf seinem 3motorigen Focker am 9. 5. den Nordpol und warf die amerikan. Flagge ab; Abflug von Spitzbergen 1,50 Uhr früh, ohne Zwischenlandung dort wieder 4,20 Uhr eingetroffen, ohne wissenschaftl. Ergebnisse; hatte nur für einen Tag Benzin mit. Er beabsichtigt, bei einem zweiten Flug am Pol zu landen. — Als zweiter überflog Amundsen auf Luftschiff „Norge" am 12. 5., 1 Uhr früh, den Pol, ging auf Eismasse nieder, steckte norweg., amerik. und italien. Flagge aus, flog in dichtem Nebel nach Alaska, verlor Orientierung (das deutsche Funkpeilgerät hatte man ausbauen und den Sonnenkompaß des dtschn. Kapitän Boykow vereisen lassen). Schließlich landete Amundsen beim Eskimodorf Teller (100 km nördl. Nome); Luftschiff stark beschädigt. Flug mit unzulänglichen Mitteln und ungenügend vorbereitet unternommen; wissenschaftl. Ergebnisse nicht bekannt. — Zur Besitzergreifung noch unerforschten Polargebiets soll russisches Unternehmen unter Hptm. Wielitzki Nordpol erforschen. — Nach Bestimmung des Internat. Luftfahrtausschusses soll jedes Verkehrs-Luftfahrzeug, das mit Besatzung mehr als 5 Menschen aufnimmt u. ohne Zwischenlandung mehr als 160 km Land- oder 25 km Seestrecke zu überfliegen hat, mit Funkgerät versehen sein (für 5 bis 10 Mann fassende Flgz. Fernspr. oder Telegr., für mehr fassendes Flgz. nur Telegr.).

Deutschland. Das Großflgz. auf Strecke Berlin—Königsberg hat Funkgerät mit einwandfreier Verständigung bis 300 km an Bord. — Auf gleicher Strecke sind für Nachtflugverkehr Blinksignale aufgestellt, 5 m hohe Türme, die mit einem durch Linsen verstärkten Azetylenlicht 75 mal in 1 Min. blinken. Dauer der Helligkeit zur Dunkelheit 3 : 7; Lichtspeisung aus einer Stahlflasche mit 6 cbm gelöstem Azetylen für Dauer von 4 Mon. — Pariser Luftfahrtverhandlungen wurden am 7. 5. abgeschlossen: Beschränkungen für Motor-, Flgz.- und Luftschiffbau sind aufgehoben; Friedrichshafener Luftschiffwerft und Luftschiffhallen dürfen bestehen bleiben; für Kriegszwecke hergestellte Flgz. sowie bewaffnete Polizei- und Zollflgz. und Flgz. ohne Führer sind verboten; zugelassen jährlich einige Jagdflgz. für internat. Wettbewerb; Reichswehrangehörige dürfen nicht im Fliegen ausgebildet werden. Überwachung soll auf Völkerbund übergehen. Dtschld. darf mit Nachbarn über gegenseitiges Überfliegen verhandeln. — Laut Abkommen wird Luftstrecke Berlin—Paris von Dtschld. u. Frkr. gemeinsam, Strecke Dtschld.—Schweiz—Frankr.—Spanien von Dtschld. allein, Strecke Paris—Dtschl. —Warschau von Frkr. allein betrieben. Am 26. 5. traf das erste Junkers-Großflgz. „D 876" der Dtschn. Lufthansa nach Zwischenlandungen in Essen und Köln 5 Uhr nachm. auf Pariser Flugpl. Le Bourget, dgl. ein frz. Flgz. der Farman-Gesellsch. abds. 8 Uhr auf Flugpl. Berlin-Tempelhof ein. — Strecken Paris—Straßburg—Nürnberg—Breslau—Warschau und Malmö—Kopenhagen—Lübeck—Berlin—Dresden—Prag —Wien werden eingerichtet. — Luftdienst London—Berlin—Moskau wurde auf dtschn. Maschinen eröffnet; 2 Uhr vorm. ab Moskau, 5 Uhr nachm. an Berlin, ab 9,20 Uhr vorm. u. 6,30 Uhr abends London; 1600 Meilen in 40 Std., Flugdauer 24 Std. — Strecke Stettin—Kalmar—Stockholm auf Dornier-Wal Flugbt. mit Funkgerät eröffnet; Flugzeit 5 Std. (statt 22 Std. mit Eisenbahn und Dampfer), Preis 150 M. — Am 28. 4. wurde unter Beteiligung des Bremischen Staates die Norddtsch. Luftverkehrsgesellsch. mit 120 000 Rm. Akt.-Kapital gegründet, die im Einvernehmen mit D. L. Hansa den Verkehr mit Hamburg und ostfriesischen Inseln aufnimmt. — In M.-Gladbach fand am 25. 4. erster Großflugtag statt unter Teilnahme der Fliegerschule Bornemann, Staaken. Hamburger Sportflieger Bäumer erhielt Goldene Medaille der Stadt München-Gladbach. — Am 8. bis 10. 5. 26 fand Fliegerwiedersehenstag in Gelsenkirchen statt, am 21. bis 30. 5. 26 die 1. dtsch. Segelflgz.-Schau in Hannover. — Anlage des Dortmunder Flugpl. Okt. 1926 fertiggestellt (Kosten 230 000 M.); erhält wie Berlin und Hamburg Peilstelle und Funkgroßsender. — Erweiterung

des Flugpl. Magdeburg beendet. Luftdienst Hamburg—Dresden fliegt Magdeburg an. — Am 1. 5. 26 wurde Flugpl. Chemnitz eröffnet. Weltrekord im Segelflug errang in Rossitten Lehrer Schulz, der am 3. 6. mit einem Fluggast 9 Std. 21 Min. flog. — Für den Deutschen Segelflug-Wettbewerb (im Juli an Weser-Mündg.) stiftete preuß. Handelsmin. 75 000, Hamburg 30 000, Bremen 20 000, Lübeck 15 000, Wesermünde 10 000 M.; Segelflgz. wird als Verkehrsmittel zwischen Küste und Inseln und zu Sportflügen über dem Meer erprobt. — Der dtsch. Flugführer Schnäbele flog mit einem Junkers-Dreischrauben-Flgz. die 1950 km-Strecke Teheran—Angora in 13 Std., wobei auf der 1300 km-Teilstrecke Täbris—Angora das Hochgebirge Antitibris zu überwinden war. — Der neue „Flugmotor B. M. W. VI" der Bayr. Motorwerke (Konstr. Dipl. Ing. Fritz) ist eine motortechnische Großtat (Erfindung, Arbeit und Material deutsch). Der überkompri-mierte Höhenleistungsmotor mit 12 Zylindern bestand bei Prüfung der Dtsch. Versuchsanstalt f. Luftfahrt einen Dauerlauf von 200 Std. und erreichte mehrmals Spitzenleistung von 625 PS bei 1512 Umdrehungen; lief zuverlässig 50 bis 70 Std. mit Vollgas; Dauerleistung 450 PS, ideelle Bodenleistung 700 PS; Steigfähigkeit 6000 m; beim Höhenprobeflug brachte er ein mit 9 Mann besetztes Dornier-Komet III bei Sturm auf 4600 m Höhe. — Das dreimotorige Junkers Großflgz. G 23, das mit 20 Maschinen seit 1925 im europäischen Verkehr ununterbrochen tätig ist, hat sich durch Sicherheit und Zuverlässigkeit im Fluge, gute Ab-flug- und Landeeigenschaften, Bequemlichkeit für Fluggäste, glänzend bewährt; keines hatte ernsten Schaden; Regelmäßigkeit des Verkehrs gut. Besondere Leistungen: 4000 km-Siebenstaatenflug der dtschn. Presse, Flug Malmö —Barzelona in 12 Stdn., Überfliegung Europas im Flug Dessau—Angora, 4-Std.-Flug Dessau—Wien unter Umgehung der Tschechei (800 km). — Die neuen Rohrbach-Ganz-Metall-Flugboote haben Notmasten und Segel zur Fortbewegung auf Wasser bei Motorstörung. Forstschädlings-Bekämpfung durch Flgz. bewährte sich; 1. Großversuch: Mai 1925 in Oberförsterei Sorau und Biesenthal durch Hansaflgz. Focker II mit Vorrichtung zum Ausstreuen des Kalzium-Arsen-Präparats (unschädlich für Vögel und Wild) 5 bis 10 m über den Bäumen. — Sportflgz. D 8 der Dtsch. Verkehrs-Fliegerschule Staaken kam beim Landen in Starkstromleitung; Flugführer Friedrich leicht verletzt, Flgz. zerstört. — Bei einem Übungsflug stürzte Schulflgz. D 432 im Rheinsberger See auf ein Ruderboot; Flugführer Mülham leicht, ein Ruderer schwer verletzt. Blr.

Offizier- und Truppenvereinigungen

Die Schriftleitung bittet um Übersendung von Mitgliederlisten und laufenden Mitteilungen der Vereine, um vielfache Anfragen beantworten zu können, wie um Mitteilung von jeder Änderung der Zusammenkünfte.

Nachrichtenblätter sandten ein:

1. Garde-R. z. F., Nr. 24 (15. 7.), **J. R. 29,** Nr. 55 (Juni), **J. R. 77,** Nr. 32 (Juli), **J. R. 99,** Nr. 10 (1. 7.), **Leibgren. 109,** Nr. 7 (10. 7.), **Olga-Drag.,** Nr. 10 (Juni), **Ul. 11,** Nr. 11 (Juli), **T. B. 7,** Nr. 7 (Juli), **R. D. O.,** Nr. 27 (15. 7.), **Mein Kamerad,** Nr. 20 (15. 7.), **Kyffhäuser,** Nr. 28 (11. 7.), Nr. 29 (18. 7.), **Österr. Wehrztg.,** Nr. 27 (2. 7.), Nr. 28 (9. 7.).

Kurze Bekanntmachungen kostenlos. Einsendung möglichst drei Wochen vor der Zusammenkunft erbeten.

Abkürzungen: Die Wochentage u. Daten beziehen sich stets auf den laufenden Monat. Mo. = Montag; Di. = Dienstag; Mi. = Mittwoch; Do. = Donnerstag; Fr. = Freitag; Snbd. = Sonnabend; Sntg. = Sonntag; — abds. = abends; Ldw. Kas. = Landwehr-Kasino Zoo; Natl. Kl. = Nationaler Klub, Berlin, Friedr.-Ebert-Str. 29; Krgr. V. H. = Krieger-Vereinshaus, Berlin, Chausseestr. 94.

XV. A. K. u. J. R. 17. u. 30: Cassel, 1. Fr., 8 abds., Kaisereck.
17. Inf. Div.: Berlin, 1. Fr., 8 abds., Ldw. Kas., jed. 2. Monat (Febr., Apr. usw.) zusammen mit **Felda. R. 60.**
Garde-Gren. R. 2: Berlin, 1. Do., 7,30 abds., R, Chausseestr. 94. (Willy Konitz, Berlin-Weißensee, Lothringer Str. 27.)
3. Garde-R. z. F.: Berlin, 1. Mo., 8 abds., Berl. Kindl, Kurfürstendamm 225/26.
Gren. R. 5: Danzig, **27.—29. 8.,** Mitgl. Vers. (Maj. Erdtmann, Berlin W 50, Nachodstr. 12.)
Gren. R. 6: Berlin, 6., 8 abds., Ratskeller, Friedenau.
Ldw. J. R. 8: Berlin, 8., 8 abds., Tucherbräu, Friedrichstr. 100.
R. J. R. 22: Berlin, 1. Mo., 8 abds., Ldw. Kas.
J. R. 29: Erpel a. Rh., **7. 8.,** Mitgl. Vers. (Hptm. Seitz, Berlin-Spandau, Plantage 4.)
J. R. 31: Berlin, 1. Fr., 8 abds., Jancke, Jägerstr. 19. Bremerhaven, 1. Snbd., 8,30 abds., Lloydhotel.
J. R. 32: Berlin, 1. Mi., 8 abds., Ldw. Kas.
Füs. R. 33: Berlin, 1. Mo., 7 abds., Siechen, Behrenstr. 24.
R. J. R. 35: Berlin, 1. Mo., 8,30 abds., Jancke, Jägerstr. 19.
Füs. R. 36: Berlin, 1. Mo., 8 abds., Ldw. Kas.
Füs. R. 37: Breslau, 1. Mi., 8 abds., Konzerthaus, Gartenstr. 39—41.
Füs. R. 40: Berlin, 1. Do., 8,15 abds., Parkrest., Schöneberg, Ecke Innsbrucker u. Steinstr.
J. R. 44: Berlin, 1. Do., 8 abds., Ratskeller, Friedenau. — Goldap, **1. 8.,** Denkm. Einw. (Hptm. Hiller, Charlottenburg, Schlüterstr. 81.)
J. R. 46: Berlin, 1. Fr., 8 abds., Ldw. Kas.
J. R. 47: Berlin, 1. Mo. u. d. 1., 8 abds., Königgrätzer Str. 111.
J. R. 49: Berlin, 1. Do., 7,15 abds., Aeroklub, Blumes Hof.
J. R. 59: Berlin, 1. Fr., 8 abds., Ratskeller, Friedenau.
J. R. 68: Berlin, 1. Mi., 8 abds., Belle Alliance (Bruno Rolle), Belle-Alliance-Platz 8. München, 1. Mi., 8 abds., Bürgerbräu, Kaufinger Str.
J. R. 71: Cassel, 1. Fr., 8 abds., Bayer. Bierhalle, Martinsplatz. Erfurt, 1. Mi., 8 abds., Gesellschaftshaus Ressource.
R. J. R. 76: Hamburg, 1. Mo., 8 abds., Ldw. Kas., Mönckebergstr. 18.
J. R. 77: Berlin, 1. Di., 8 abds., Ldw. Kas.
J. R. 83: Cassel, 1. Di., 8,15 abds., Herkules.
J. R. 83: Cassel, **31. 7. u. 1. 8.,** Rgts. Tag. (Prof. Dr. Krüger, Cassel, Landaustr. 1.)
R. J. R. 83: Cassel, 1. Snbd., 8 abds., Nürnberger Hof, Orleansstr. 6.
J. R. 87: Berlin, 1. Do. im Jan., März, Mai, Juli, Sept. u. Nov., 8 abds., Leipziger Hof, gegenüb. Potsd. Bhf., Mannheim-Heidelberg, 1. Snbd., 8 abds., Arche Noah, F. 5,2.
Füs. R. 90: Rostock, **26. 9.,** Denkm. Einw. (Lt. d. Res. Baguhl, Rostock, Friedr.-Franz-Str. 3.)
J. R. 94: Berlin, 1. Mo., 8 abds., Hotel Excelsior, gegenüb. d. Anh. Bhf. Weimar, 1. Di., 8 abds., Haus Chemnitius.
J. R. 98: Marburg a. L., **14. 8.,** Mitgl. Vers. (Oberst Lewin, Berlin-Friedenau, Ringstr. 50.)
J. R. 99: Berlin, 1. Di., 8 abds., Ldw. Kas. Die Rgts. Abende im Juni, Juli August fallen aus. Nächster Rgts. Abend 7. Sept.
Leib-Gren. R. 109: Karlsruhe, 1. Do., 8 abds., Im Moninger.
J. R. 114: Berlin, 1. Mi. d. gerad. Monate, 8,30 abds., Ldw. Kas. Konstanz, 1. Mi., 8,30 abds., „Deutsches Haus" (Marktstätte). Freiburg i. Br., 1. Di., 8,30 abds., Alte Börse.
Gren. R. 123: Stuttgart, 1. Mi., 8 abds., Standort-Kaserne.
J. R. 130: Berlin, 1. Mo., Wilhelmshof, Anhaltstr. 12, Z. 3. (Zusammenk. an d. Mittw. im Ldw. Kas. fallen vorl. aus.)
J. R. 131: Berlin, 1. Fr., 8 abds., Jancke, Jägerstr. 19.
J. R. 132: Berlin, 1. Di., 8 abds., Ldw. Kas.
J. R. 136: Berlin, 1. Mi., 8 abds., Berl. Kindl, Kurfürstendamm 225/26.
J. R. 158: Berlin, 1. Fr., 8 abds., Ldw. Kas. Paderborn, 1. Mo., 8 abds., Hotel zur Post.
J. R. 165: Halberstadt, 1. Di. n. d. 1., 8 abds., Kaiserrestaurant, Kaiserstr. 45.
J. R. 171: Berlin, 1. Fr., 8 abds., Ldw. Kas.
J. R. 173: Berlin, 1. Mi., 8,30 abds., Siechen, Behrenstr. 24. (Klüter, Berlin-Friedenau, Ceciliengarten 3.) Hamburg, 1. Snbd., 8,30 abds., Hohenfelder Bierhaus, Lübecker Str. 1. (Langschmidt, Hamburg 21, Wintershuderweg 42, III.)
J. R. 174: Berlin, 1. Mi., 8,30 abds., Stallmann, Jägerstr. 14. (Oblt. d. Res. a. D. Hartung, Potsdam, Sophienstr. 11.)
R. J. R. 201: Berlin, 1. Mi., 8 abds., Zum Nettelbeck, Kleist-, Ecke Nettelbeckstr.
R. J. R. 201: Berlin, **1. 7.,** 8 abds., Königgrätzer Garten, Königgrätzer Straße 111.
R. J. R. 208: Hildesheim, 1. Di., Münchener Löwenbräu, Markt.
R. J. R. 209: Berlin, 1. Mo., 8 abds., Siechen, Behrenstr.
R. J. R. 235: Cassel, 1. Do., 8 abds., Bayr. Bierhalle, Mittelgasse 56.
R. J. R. 239: Mannheim, 1. Di., 8 abds., Liedertafel, Hartrich, K. 2. 32. Karlsruhe, 1. Di., 8 abds., Moninger, Kapitelsaal.
R. J. R. 252: Berlin, 1. Fr., 8 abds., Siechen.
J. R. 265: Hamburg, 1. Snbd., St. Georgsh., Gr. Allee 45.
Ehem. M. G. Truppen: Königsberg i. Pr., 1. Mo., 8 abds., Gasthaus zur Honigbrücke. (Lockner, Königsberg i. Pr., Bahnhofswallstr. 2.)
Jäg. Bat. 2: Berlin, 2. (wenn Festtag, am 3.), 8,30 abds., Nettelbeck, Kleist-, Ecke Nettelbeckstr.
Jäg. Bat. 8: Berlin, 1. Mi., 8 abds., Ldw. Kas. Bonn a. Rh., **7.—9. 8.,** Zusammenkunft. (Dr. Stümges, Köln a. Rh., Hansaring 143.)
Ul. R. 19: Berlin, 1. Mi., 8 abds., Ldw. Kas. Stuttgart, 1. Di., 8 abds., Schwalb, Charlottenplatz.
Jäg. z. Pf. 12: Hannover, 1. Do., 8 abds., Pilsener Urquell, Windmühlenstr.
7. Garde-Felda. R.: Berlin, 1. Fr., 7,30 abds., Tucherbräu, Friedrichstr. 100.
Felda. R. 1, Res. Felda. R. 1: Berlin, 1. Fr., 8 abds., Ldw. Kas.
Felda. R. 2: Berlin, 1. Mi., 8 abds., Ldw. Kas.
Felda. R. 3: Berlin, 1. Mi., 8 abds., Ldw. Kas.
Felda. R. 4: Magdeburg, 1. Mi., 8 abds., Patzenhofer, Bärplatz.
Res. Felda. R. 10: Berlin, 1. Mi., Tucherbräu. (Dittus, Steglitz, Presselstr. 4.)
Felda. R. 11: Cassel, 1. Do., 8 abds., Kasino Wolfsschlucht.
Felda. R. 30: Karlsruhe, 1. Do., Kaisergarten, Kaiserallee 23.
Felda. R. 46: Braunschweig, 1. Snbd., 8 abds., Hackerbräu, Beckenwerker Str. 26.
Res. Felda. R. 46: Hamburg, 1. Mi., 8 abds., Hotel Rau, Große Allee 6.
Res. Felda. R. 49: Berlin, 1. Do., Landré, Stralauer Str., am Molkenmarkt. Halle, 1. Do. u. d. 1., Schultheiß, Merseburger Str. 10. Magdeburg, 1. Do. u. d. 1., Patzenhofer, Bärplatz.
Felda. R. 53: Berlin, 1. Mo., 8 abds., Ldw. Kas.

Ref. Felda. R. 56: Frankfurt a. M., 1. Mo., 8,30 abds., Jungbräu, Auf der Zeil.
Felda. R. 60: Berlin, siehe oben **17. Inf. Div.**
Ref. Felda. R. 63: Berlin, 1. Mi., 7,30 abds., Ldw. Kas.
Felda. R. 66: Frankfurt a. M., 1. Fr., 8 abds., Kaiserkeller (Bismarckdenkmal). Lahr, 1. Mi. im Apfel.
Feld. R. 79: Rgts. Abende nach vorh. Bekanntg. einmal im Viertelj.
Felda. R. 205: Berlin, 1. Di., 8,30 abds., Pschorr, Potsd. Pl., I. St.
Felda. R. 209: Berlin, 1. Snbd., 7,15 abds., Ldw. Kas.
Felda. R. 221: Berlin, 1. Snbd. i. Viertelj., 8 abds., Ldw. Kas. Breslau, 1. Di., 8,30 abds., Haasebräu, Tauentzienplatz. (Hptm. d. Ref. a. D. Engel. Breslau, Palmstr. 24a.)
Felda. R. 243: Berlin, 1. Mi., 8 abds., Heidelberger, Friedrichstr. 143/149.
Offz. der Schw. Artl.: Augsburg, 1. Di., 7,30 abds., Leonhardskapelle.
Fußa. Schießschule u. II./Garde-Fußa. R.: Berlin, 1. Di., 7,30 abds., Wilhelmshof, Anhaltstr. 12. (A. Bonneß, Potsdam, Postschließfach 17.)
Fußa. R. 5: Berlin, 1. Di., 8 abds., Ldw. Kas.
Fußa. R. 6: Berlin, 6., wenn Sntg., am 7., 8,30 abds., Ldw. Kas.
Fußa. R. 10: Berlin, 1. Di., 8 abds., Münchener Bräustübl, Jägerstr. 13.
Fußa. R. 17: Berlin, 1. Fr., 7,30 abds., Gaaz, Yorckstr. 78.
Offz. des Ing. Komitees, Pi. Batle. 1, 2, 6, 7, 8, 9, 21, 23, 27, 28, 30: Berlin, 1. Do., 8 abds., Ldw. Kas.
Pi. Batle. 14, 15, 19: Berlin, 1. Fr., 8 abds., Ldw. Kas.
Pi. Bat. 17: Berlin, 1. Snbd., 8 abds., Belvedere, Jannowitzbrücke.
Pi. Bat. 28: Berlin, 1. Do., 8 abds., Ldw. Kas.
Pi. Bat. 29: Berlin, 1. Mi., 8 abds., Köstritzer Bierstube, Linkstr. 38.
Offz. der Eisenbahntruppe: Berlin, 1. Mo., 8 abds., Ldw. Kas. Hamburg. 1. Mi., 8 abds., Ldw. Offz. Kas., Rest. Jalant, Mönckebergstr.
2. Eisenbahn-Brig.: Hanau, **31. 7. u. 1. 8.**, Wiederf. Feier u. Fahnenw. (Hptm. a. D. Wernich, Hanau, Markt 20.)
Tel. Bat. 2: Karlsruhe, 1. Di., 8 abds., u. 3. Sntg., 11 vorm., Palmengarten, Herrenstr. 34.
Offz. d. Nachr. Truppe: Berlin, 1. Mo., 8 abds., Pschorr, Kais. Wilh. Ged. Kirche.

Spediteur-Tafel

Inserate in der „Spediteur-Tafel" des Militär-Wochenblattes finden dauernde Beachtung.

Möbeltransport
F. Wodtke
Transportges. m. b. H.
Berlin SW 61, Teltower Straße 47/8
Tel.: Hasenh. 1616, 1617, 1618
Wohnungsvermittlung
Berlin W 62, Kurfürstenstr. 114
Tel. Lützow 1820

Berlin:
Allgemeine Transportgesellschaft vorm. Gondrand & Mangili m. b. H.
Berlin NW 5
Quitzowstraße Nr. 11—17
Telephon-Nr.: Moabit 4500—4504
Möbeltransport u. Wohnungstausch

Berlin:
Carl Berner
Gegründet 1882
Möbeltransport
Berlin W 57
Göbenstraße 29
Fernsprecher: Lützow 9603
Spedition
Aufbewahrung
Verpackung
Wohnungstausch

Berlin: Brandenburg (Havel):
Paul Knake G. m. b. H.
Gegründet 1885
Berlin SW 61
Teltower Straße 43
Fernsprecher: Hasenheide 4150
Brandenburg (Havel)
Fernsprecher Nr. 179
Möbeltransport
Wohnungstausch

Cassel:
Broeckelmann sen. & Grund
Kurfürstenstraße 6
Telephon: 11, 12, 499
Wohnungstausch und Möbeltransport

Minden:
Albert Schünke
Minden i. Westf.
Möbeltransport
Wohnungstausch
Königsstraße 51/53
Telephon: 2202 u. 2270

EDMUND FRANZKOWIAK & Co.
Berlin-Wilmersdorf
Uhlandstraße 83/84 — Pfalzburger Straße 43/48
Telephon: Pfalzburg 645, 646, 647, 648
Möbeltransport — 11000 qm eigene Speicher — Wohnungstausch

Berlin:
Herrmann & Kaiser
Berlin SO 26
Elisabethufer 11
Fernspr.: Moritzpl. 1270 u. 11271
Möbeltransport — Lagerung
Spedition — Wohnungstausch

Berlin:
Kopania & Co.
Berlin-Steglitz
Bergstraße 91 Tel.: Stegl. 4040/42
Spezialhaus für
Möbeltransport
Wohnungstausch

Berlin:
Julius Schumacher Friedenau
Transport G. m. b. H.
Berlin-Friedenau, Handjerystr. 63
Fernsprecher: Rheingau 2001/2
Internationaler Möbeltransport u. Spedition
Lagerung — Kostenfreier Wohnungstausch
Geschäftsführer:
Major a. D. Leo Drees.

Breslau:
Paul Oder
Gegr. 1862
Gräbschener Straße 114
Opperauer Straße 3/5
Fernspr.: Stephan 30809, 34983
Möbeltransport
Wohnungstausch

Berlin:
A. WARMUTH AKT. GES.
Spedition u. Lagerung
BERLIN
C 2
Hinter der Garnisonkirche 1a
W 15
Joachimsthaler Straße 13
Hamburg, Bornstr. 31
Errichtet 1813
Umzüge von Haus zu Haus
Transporte jeder Art
nach allen Teilen der Erde

*

Der Raum dieses Doppelfeldes (40 × 45 mm) kostet bei Aufgabe von 13 Anzeigen M. 10,— pro Veröffentlichung, bei Aufgabe von 24 Anzeigen 20% Rabatt.

*

Dresden:
Pfütze & Co. G. m. b. H.
Dresden-A. 5
Waltherstraße 34
Telephon: 21078, 21086
erledigt
Möbeltransporte
Wohnungstausch
nach und von allen Städten
Feinste Referenzen

Dresdner Fuhrwesen-Gesellschaft
A.-G.
Dresden 6
Möbeltransporte
Lagerung
Wohnungstausch

München:
Alois Binder
Möbeltransporte
Verpackung
Lagerung
Wohnungstausch
Luitpoldstr. 9
Telephon: 52743 und 56179

Nürnberg:
Hub & Weber, Nürnberg
Internationaler Möbeltransport
Martin-Richter-Str. 35/37. Tel. 2660
Automöbeltransport, Verpackung.
Eig. Lagerhaus mit Möbelkabinen.
Möbeltransp. zwisch. belieb. Orten
Deutschl. u. d. Ausl. unt. Garant.

Nürnberg:
Internationaler Möbeltransport
J. Wölfel
Melanchthonplatz 5/7 Tel. 10363
Automöbeltransporte
Möbelkabinen
Erste Empfehlungen aus Offizierskreisen

Kraftfahr-Offz.-Vereinigung: Münster, 1. Fr., 8,30 abds., Offz. Kas., Neuplatz. Magdeburg, 1. Do., 8 abds., Patzenhofer, Bärplatz. Bremen, 1. Di., 8,30 abds., Essighaus, Oberstr.
Garde-Train-Abt.: Berlin, 1. Do. n. d. 1., Krgr. V. H. (Maj. d. Res. a. D. Kiehn, Berlin W 35, Flottwellstr. 4.)
Seeoffz.: Chemnitz, 1. Di., 8 abds., Hotel am Friedrichsplatz, Christl. Hospiz.
Mar. Inf. R. 1 u. 1. Seebat.: Kiel, 1. Do., 8 abds., Hausmanns Weinstuben, Ecke Muhlius- u. Fährstr.
Offz. Schutztruppe Dtsch. Südwestafrika: Berlin, 1. Mi., 8 abds., Rest. Wichmann, Bülowstr. 108. (Maj. a. D. Grabach, Wilmersdorf, Helmstedter Str. 24.)

9.

Familiennachrichten.

Aufnahme von Anzeigen unentgeltlich.

Verlobungen: Thilo Thiele, Hptm., mit Frl. Cary v. Bergen (Minden). — Fritz Curtius, Lt. z. S. a. D., Dipl.-Ing., mit Frl. Marga Raestrup (Madrid). — Ernst Kratzenberg, Oblt. z. S., mit Frl. Ursula v. d. Groeben (Stralsund). — Dr. Carl Siler, Oblt. z. S. a. D., mit Frl. Lucy Blanche Hardinge Tapp (London). — Horst Gädeke, Lt. a. D., mit Frl. Margot Boltz (Nadrau, Ostpr.). — Hansbodo v. Alvensleben, Rittm. d. Res. a. D., mit Frl. Marie-Josephine v. Blücher (Neugattersleben). — Hans Ulrich Runge, Oblt. a. D., mit Frl. Brunhilde Jäger (Ob. Kunzendorf). — Harry v. Bülow-Bothkamp mit Frau Marie-Maximiliane v. Coerper, geb. Siebert (Falkenstein, T.). — Dr. Walter Tanneberger, Oblt. a. D., mit Frl. Eva Güterbock (Berlin). — Georg Glück, Maj. a. D., mit Frl. Katharina Neumann (Tillendorf). — Adolf Ritter v. Xylander, Oberstlt. a. D., mit Frl. Hedwig v. Bothmer (Lüben).

Verbindungen: Albrecht Bott, Oblt. z. S. a. D., u. Frau Hedwig, geb. Tiemer (Blankenese). — Dr. med. Georg Hübener, Lt. z. S. a. D., u. Frau Gisela, geb. Fähndrich (Berlin). — Hermann Frhr. v. Hirschberg-Wildenau u. Frau Frieda, geb. v. Werden (Köln). — Hans v. Loeben u. Frau Dorothee, geb. Gelpcke (Berlin). — Hans v. Dobbeler u. Frau Margarete, geb. v. Burkersroda (Wolkramshausen). — Egon Frhr. v. Wangenheim u. Frau Hildegard, geb. Stechert (Selin i. P.). — Bertram v. Lekow, Maj. a. D., u. Frau Erna, geb. Zanetti (Tanganyka Territory, Afr.).

Geburten: (Sohn) Werner v. Sichart, Maj. (Buhlau b. Dresden). — Aug. Altvater, Korv. Kpt. a. D. (Hamburg). — Leistikow, Korv. Kpt. a. D. (Ludwigshafen). — Dr. Eberhardt Schmidt, Oblt. z. S. a. D. (Streckenthin). — Joachim v. Bülow (Berlin). — Fritz Reinshagen, Oblt. i. J. R. 18 (Paderborn). — Graf Hohenthal-Püchau (Püchau). — Fritz Gaede, Hptm. a. D. (Osnabrück). — Rudolf v. Bennigsen-Foerder (Berlin). — (Tochter) v. Schwichow, Oblt. i. 1. (Pr.) J. R. (Insterburg). — Ulke, Kptltl. (Curhaven). — Hans Carl v. Treichel (Liebenow). — Fritz v. Leyser (Hamburg). — Friedr. Frhr. v. Strombeck (Ortrand).

Todesfälle: Kurt Reimer, Hptm. a. D. (Berlin). — Helmuth v. d. Hagen (Nackel, Mark). — Ewald v. Arentsschild (Wandsbek). — Konrad Tessen v. Heydebreck (Gr. Krien). — Bernd Graf v. Arnim, Lt. d. Res. a. D. (Wehrawald). — Erwin Frhr. Seuter v. Lötzen (Stuttgart). — Curt v. Rothkirch u. Panthen, Gen. Maj. a. D. (Hoheneiche, H. Nassau). — Georg v. Wendt, Oberstlt. (Berlin-Steglitz). — Carl Bruckhoff, Maj. d. Ldw. a. D., Ob. Ing. (Hamburg). — Ottomar v. Schwerdtner, Oblt. a. D. (Dresden). — Karl Grützner, Oberstlt. a. D. (Breslau). — Bernhard v. Martitz (Wangerfinawe, Schl.). — Karl Eugen v. Milczewski, Rittergutsbes. (Zelasen). — Georg Graf v. Holtzendorff (Berlin). — Hans Christoph v. Borch (Schneidemühl) — Frau Maj. v. Schickfus, geb. v. Alvensleben (Baumgarten).

9.

Am 16. Juli starb im Standortlazarett Münsingen nach schwerer Krankheit

der Major bei der Kommandantur

Gerhardt Wolters.

Die Kommandantur, der er über 2 Jahre angehörte, verliert in ihm einen im Krieg und Frieden bewährten, hervorragend tüchtigen, pflichttreuen Offizier. Auch als Kamerad hochgeschätzt und verehrt, werden wir ihm ein treues Andenken bewahren.

Platz,
Oberst und Kommandant
des Truppenübungsplatzes Münsingen.

Am 12. Juli verschied nach kurzer Krankheit

der Oberleutnant

Marzellus Schaefer

vom 21. (Bayer.) Infanterie-Regiment, kommandiert zum Lehrgang für Leibesübungen der Gruppenkommandos 1 und 2.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Im Namen des Offizierkorps des Lehrganges für Leibesübungen der Gruppenkommandos 1 und 2:

Bade,
Major und Lehrgangsleiter.

Am 8. Juli verstarb an einem Herzleiden

der Oberinspektor und Vorstand des Heeres-Wirtschafts- und Rechnungsamtes Leipzig

Herr Rudolph Oskar Dietze.

Das Regiment verliert in ihm einen in Krieg und Frieden bewährten Beamten, dessen Andenken in Ehren gehalten wird.

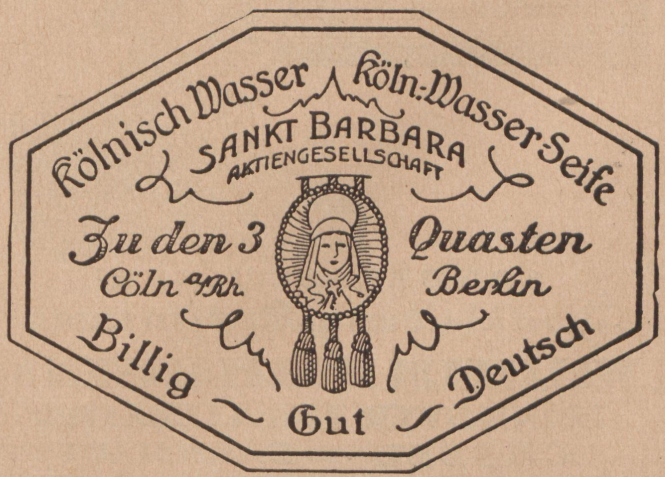
11. (Sächs.) Infanterie-Regiment:
J. V.:
Köhler,
Oberstleutnant und Regimentsführer.

Im Tennisspiel, seht ihn Euch an,
Geht FRITZ GEHWOL mit Schwung voran!
Durch GERLACHS GEHWOL wird's erreicht,
Daß seine Füße federnd leicht.

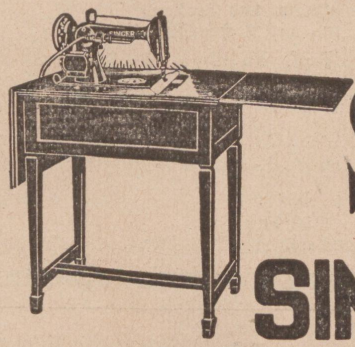
*

Gerlachs Gehwol zur Fusspflege.
Präservativ-Krem ● Schweiß-Puder ● Fußbad verhütet Wund- und Blasenlaufen, beseitigt Fußschweiß. Käuflich in Apotheken und Drogerien.

Für die Füß' beim Tennissport
Kauf GERLACHS GEHWOL sofort!



Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.



SINGER NÄHMASCHINEN

IN ALTBEWÄHRTER GÜTE

Erleichterte Zahlungsbedingungen

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT

SINGER LÄDEN ÜBERALL

Bordeaux, Burgunder.

Alte, eingeführte Weingroßhandlung in Köln sucht

Vertreter

für den Verkauf ihrer ausländischen Weine an Private. Angebote unter A. B. 25 an die Geschäftsst. d. Bl., Berlin SW 68, Kochstr. 68.

Otto Hänsel

Berlin C54

Alte Schönhauser Straße 32

(kein Laden)

(nahe Stadtbahnhof Alexanderplatz und Börse, Untergrundbahnh. Alexanderpl.

Fabrikation von Beleuchtungskörpern, Lampenschirmen aus Seide, elektr. Bügeleisen, allen Haushalt-, Koch- und Heizapparaten.

Vornehme Existenz bietet die

Generalvertretung

f. d. Vertrieb d. **Verbandkoffer „Globus" D. R. G. M.** für alle größeren Städte in Deutschland. Jeder Autobesitzer u. Haushalt sind Käufer. Zur Lagerübernahme M. 2760.— erf.

Schriftl. Angeb. an die Alleinhersteller **Dr. Schröder & Co., Bahrenfeld.**

Anzeigen im „Militär-Wochenblatt" haben stets den besten Erfolg!

Der zweite Weltkrieg

1927—1933

Der große Tag des Weltgerichts naht in aller Kürze. Aufsehenerreg., offenbarend schildert ein Buchheft die ungeheuren Verwüstungen, die im April 1927 über Europa gewaltig hereinbrechen werden, die weitaus viel schrecklicher, gewaltiger und verheerender sein werden als die von 1914 bis 1918. Zu beziehen gegen Voreinsendung v. 1,— M. von

Emil Gräb, Tringenstein,

Dillkreis. Postscheckkonto Frankfurt a. M. 4219.

SONDERABTEILUNG Zivilkleidung & Ausstattung

WILHELM WELHAUSEN

HANNOVER THEATERSTR. 2

CASSEL DARMSTADT

Beispiele für den Einsatz von Minenwerfern im Bewegungskriege. Gefechtsaufgaben für Minenwerfer. Von Major Menge und Hauptmann Rosenbusch. Mit 34 Skizzen im Text. In festem Umschlag mit Leinenrücken M. 4,80.

Die beiden Bearbeiter haben sich mit diesem Lehrbuch ein großes Verdienst erworben. Völlig auf der „Schießvorschrift für Minenwerfer" fußend, enthält das neue Buch eine reichhaltige Sammlung sehr lehrreicher Aufgaben für den Einsatz leichter und mittlerer Werfer in fast allen Gefechtslagen, die der Bewegungskrieg zu bringen vermag. In höchst anschaulicher Weise werden bei jeder Aufgabe die getroffenen Maßnahmen besprochen. (Wissen und Wehr.)

Anleitung zum Schießen mit s. M. G. auf Grund der neuen Schießvorschrift 1925 für s. M. G. mit Beispielen. Von Major Ritter v. Schobert und Rittmeister Veith. In festem Umschlag mit Leinenrücken M. 6,—.

Das für Unterrichtszwecke geschriebene Buch behandelt in Anlehnung an die neuesten Dienstvorschriften nach einer Einführung in die Schießlehre in sehr ausführlicher Weise die Ausbildung im Schießen. Zahlreiche, sehr anschauliche Skizzen und Beispiele dienen dabei zur Erleichterung der Ausbildung. Aus dem sehr empfehlenswerten Buche sprechen viele Fronterfahrungen der Bearbeiter im Kriege und im Frieden. Vorgesetzte werden darin manche Anregung für Besichtigungsaufgaben finden, jüngeren Offizieren wird es ein Leitfaden, Unteroffizieren und Unteroffizier-Anwärtern ein Lern- und Nachschlagebuch sein. (Militär-Wochenblatt.)

Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 68

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Buchold, Berlin-Schöneberg, Neue Steinmetzstraße 4.
Druck von Ernst Siegfried Mittler und Sohn, Buchdruckerei G. m. b. H., Berlin SW 68, Kochstraße 68—71.